

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0912/2023**

Datum: 29.09.2023

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: „Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	09.11.2023	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	21.11.2023	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für das Vorhaben „Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“ im Rahmen des Bundesprogramms zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Gesamtkosten 2.720.000,00 EUR) die Mittel in Höhe des Eigenanteils von 408.000,00 EUR über die gesamte Vorhabenlaufzeit 2023-2026 zur Verfügung zu stellen und festzusetzen.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:				<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushaltsjahr	Ertrag/Aufwand	Produktgruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR
2027 ff.	Ertrag	54.10	416100	1.497.303,00	6.936,00
2027 ff.	Aufwand	54.10	571100	2.150.166,00	8.160,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060208)					
Haushaltsjahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produktgruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR
2023	Einzahlung	54.10	681900	0,00	28.050,00
2023	Auszahlung	54.10	785200	0,00	33.000,00
2024	Einzahlung	54.10	681900	0,00	257.474,47
2024	Auszahlung	54.10	785200	303.000,00	302.911,14
2025	Einzahlung	54.10	681900	1.000.000,00	1.137.804,21
2025	Auszahlung	54.10	785200	1.339.000,00	1.338.593,19
2026	Einzahlung	54.10	681900	1.000.000,00	888.671,32
2026	Auszahlung	54.10	785200	1.045.000,00	1.045.495,67
2027	Einzahlung	54.10	681900	312.000,00	0,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor:				<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Bei der Maßnahmenummer 65060208 wurden im Haushaltsjahr 2023 überplanmäßige Mittel in Höhe von 33.000,00 EUR aus der gleichen Kontengruppe bereitgestellt. Die Finanzierung der Maßnahme in den Jahren 2024-2026 wurde bei der Haushaltsplanung 2024/2025 vom Tiefbauamt berücksichtigt und beplant und versteht sich vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Eberswalde hat sich mit der Projektidee bzw. mit der Projektskizze „Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“ am Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume am Klimawandel beteiligt.

Mit dem Projekt soll das anfallende Regenwasser im Überflutungsbereich der Innenstadt (August-Bebel-Straße, Ruhlaer Straße und Weinbergstraße) über ein Regenkanalsystem geordnet abgeleitet werden, um dann in einem Verdunstungs- und Rückhaltebecken im Park

am Weidendamm als Lebens- und siedlungsklimatischen Ausgleichsraum dienen zu können. Das dort vorhandene Gewässer soll aufgewertet, vergrößert und soweit wie möglich renaturiert werden. Das überschüssige Wasser soll durch einen offenen Kanal dann gedrosselt in die Schwärze fließen. Um eine Verschlammung und Verladung des Beckens zu verhindern, soll ein Zulauf (Durchfluss) von der Schwärze durch das Becken erfolgen. In dem entstehenden Flachwasserbereich sollen eine Kneippanlage und eventuell ein Wasserspielplatz integriert werden. Damit soll der oft überflutete Siedlungsraum so hergerichtet werden, dass bei Starkregenereignissen keine Überflutungen mehr stattfinden. Gleichzeitig soll das Wasser nicht ungenutzt fortgeleitet werden, sondern seine ökologischen und siedlungsklimatischen Funktionen im benachbarten „Park am Weidendamm“ wahrnehmen können. Hierdurch wird den Menschen während künftiger Hitzeperioden eine willkommene Abkühlung ermöglicht. Der Klimaschutz soll durch die Erhöhung der Wasserverfügbarkeit für den Pflanzenbestand in Hitzeperioden gesichert und so die dauerhafte CO₂-Bindung garantiert werden.

Mit Schreiben vom 09.03.2023 wurde die Stadt durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) Ref. RS 7 Baukultur und städtebaulicher Denkmalschutz informiert, dass die Fördersumme von 2.312.000,00 EUR in Aussicht gestellt wird. Dies entspricht 85 % der aktuellen Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme von 2.720.000,00 EUR. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei 408.000,00 EUR. Aktuell fand im September ein Koordinierungsgespräch zum Bundesprogramm vor Ort in Eberswalde statt. Die Stadt befindet sich in der Antragsphase - im Paket 1 Entwurf, wobei weiterhin die Finanzierung durch das Bundesamt in Aussicht gestellt wird. In diesem Zusammenhang wurde der Stadt mitgeteilt, dass das übergebene Schreiben der Stadt zur Absicherung der Eigenmittel nicht ausreichend ist und es einen Ratsbeschluss bedarf. Dieser soll hiermit erfolgen. Die Mittel sind unter der Maßnahme „Wasser- und Energiestadt“, Maßnahmennummer 65060208, Sachkonto 096120 in den Haushaltsjahren eingeplant und verstehen sich vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2024/2025.